
NR. 5

vom

31. Januar 2007

TERMINE

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung

Wann? Donnerstag, 8. Februar 2007, 16.30 Uhr
Wo? Beratungsraum 228, Rathausanbau
Was? **Öffentliche Informationen und Anfragen**

Informationen des Bürgermeisters

Informationen des Amtes für Stadtentwicklung

- Informationen und Sachstand URBAN II / Umsetzung der Projekte
- Information zu den Ergebnissen Mc Kinsey / Solar Valley
- Aktuelle Informationen der Wirtschaftsförderung
- Informationen zum Messestandort

Informationen des Amtes für Tourismus

- Touristische Ergebnisse - jährliche Informationen zum Tourismusbericht
- Information zu den Ergebnissen Mc Kinsey / Tourismus-Region Anhalt

Nichtöffentlicher Teil

MITTEILUNGEN

Umsichtiges Verhalten rettet 25 Fledermäuse

Der Orkan „Kyrill“ tobte kürzlich über ganz Europa und richtete vielerorts erhebliche Schäden sowohl in Ortschaften als auch in der freien Landschaft an.

Am 24. Januar arbeitete die Firma Dessauer Gewässerunterhaltung und Landschaftsbau GmbH (DGL) Windbruchschäden in der Kleingartensparte „Stillinge“ auf. Von einer höhlenreichen Eiche waren starke Äste herunter gebrochen, die, wie sich herausstellte, eine Winterschlafgesellschaft des Großen Abendseglers enthielten. Die Tiere schienen den Absturz überlebt zu haben, nahmen aber Schäden durch die Sägearbeiten. Aus den hohlen Aststücken wurden dennoch **25 unverletzte**, ein verletzter und sieben tote Abendsegler geborgen. Die unverletzten Tiere konnten in einem nahe gelegenen Fledermauskeller freigelassen werden.

Deshalb gilt ein besonderes Dankeschön den Mitarbeitern der o. g. Firma und deren Geschäftsführer, Herrn Rathmann. da durch ihr umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln diese gefährdeten Tiere größtenteils gerettet werden konnten.

Der **Große Abendsegler** (*Nyctalus noctula*) – eine streng geschützte Fledermausart – lebt in unseren Auenwäldern und zieht im Herbst vorwiegend in süd-westlicher Richtung, um in sicheren Quartieren im Alpenraum oder in Südfrankreich zu überwintern. Dabei werden oft über 1000 Kilometer zurückgelegt. Die Tendenz, im Sommerlebensraum zu überwintern, nimmt bei Vögeln, aber auch bei Fledermäusen zu. Man kann dieses Verhalten als eine Anpassung an den begonnenen Klimawandel werten.

Alle heimischen Fledermäuse sind geschützt, einige Arten gehören sogar zu den vom Aussterben bedrohten Tieren. Der Große Abendsegler zählt zu den, gemäß Roter Liste der Säugetiere des Landes Anhalt, gefährdeten Arten (Kategorie 3). Es gilt, den Fledermäusen einen bestmöglichen Schutz zu gewährleisten.

Naturschutzverwaltungen, Institutionen, Umweltverbände oder auch Einzelpersonen sorgen für die Umsetzung der Schutzbestimmungen. Das Umweltamt der Stadtverwaltung Dessau ist stets bemüht, Naturschutzbelange mit wirtschaftlich notwendigen Maßnahmen in Einklang zu bringen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Wirtschafts- und Kommunalunternehmen in Dessau angestrebt. Als ein positives Ergebnis dieser Strategie kann die hier beschriebene Rettungsaktion von mindestens 25 Fledermäusen gewertet werden.

Ulrich Heise
Arbeitskreis Fledermausschutz Sachsen-Anhalt